Herbstferienaktionen voller Bewegung und Farbe in der Jugendkunstschule



Foto: Nicola Manitta

In diesem Jahr bietet die Jugendkunstschule im Pestalozzihaus gleich drei Kunstprojekte für drei verschiedene Altersstufen an: für Kinder ab 8 Jahren, ab 10 Jahren und für Jugendliche ab 15 Jahren.

In der ersten Herbstferienwoche können Kinder ab 10 Jahren bei „P!nk Panther!“ kreativ werden. Vom 19.-22. Oktober, in der Zeit von 10:30 bis 15:00 Uhr geht es um die gemeinsame Gestaltung einer Wand im Pestalozzihaus mit Graffiti und sogenannten Paste-ups. Geleitet wird das kostenfreie Kulturrucksack-Projekt von der Kunstvermittlerin Nicola Manitta, die extra aus Bielefeld „eingeflogen“ wird.

Bei dem Kunstprojekt „Let´s try better” kooperiert die Jugendkunstschule mit dem Kinder- und Jugendbüro: Jugendliche ab 15 Jahren entwickeln zusammen mit der Künstlerin Klara Ratajczak und dem Künstler Jörg Rost Ideen für ihre und unsere Zukunft. Mittels sogenannter Visionboards, Maskenbau, Reels und Upcycling wird gestaltet, gespielt, gedreht und gewerkelt. Das kostenfreie Projekt findet vom 19.-23. Oktober, täglich von 12:00 bis 16:00 Uhr statt. Veranstaltungsort ist im Freiraum, Lessingstraße 7, Bergkamen-Mitte.

Der bewegte Zirkus-Workshop rund um Akrobatik und Jonglage mit Andrea Kruck ist für Kinder ab 8 Jahren. Dieser findet in der zweiten Herbstferienwoche statt und ist bereits ausgebucht. Deshalb ist eine schnelle Anmeldung für die beiden anderen Projekte ratsam.

Alle Informationen zu den Angeboten der Jugendkunstschule sowie eine digitale Anmeldemöglichkeit findet sich auf der Website www.jugendkunstschule.bergkamen.de.

Interessierte können sich bei Fragen an die Jugendkunstschule wenden, telefonisch unter 02307/288848 und 965462 oder per E-Mail an jugendkunstschule@bergkamen.de.

Finanzlage der Stadt hat sich deutlich verschärft: Kämmerin Sandra Diebel erlässt Haushaltssperre



Stadtkämmerin Sandra Diebel

Die finanzielle Situation der Stadt Bergkamen hat sich im laufenden Haushaltsjahr deutlich verschärft. Der aktuelle

Budgetbericht prognostiziert für 2026 eine drastische Verschlechterung des Jahresergebnisses gegenüber der bisherigen Planung. Vor diesem Hintergrund hat Kämmerin Sandra Diebel in Absprache mit Bürgermeister Thomas Heinzel mit Wirkung zum 22. September 2026 eine hauswirtschaftliche Sperre ausgesprochen.

Mit der Haushaltssperre reagiert die Stadt frühzeitig auf die erhebliche Verschlechterung der Finanzlage. Ziel ist es, zusätzliche Belastungen im verbleibenden Haushaltsjahr konsequent zu begrenzen und die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt so weit wie möglich zu erhalten.

Wesentliche Ursachen der Verschlechterung liegen in Bereichen, auf die die Stadt selbst nur begrenzten Einfluss hat. Insbesondere steigende Aufwendungen im Sozial- und Betreuungsbereich belasten den Haushalt. Für die Haushaltsführung der Stadt bedeutet die Sperre eine deutlich restriktivere
Ausgabensteuerung.

Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet die Haushaltssperre jedoch keinen Stillstand der Stadtverwaltung. Gesetzlich vorgeschriebene Leistungen und die Erfüllung bestehender Verpflichtungen bleiben gewährleistet. Gleichzeitig wird die Stadt bei allen darüber hinausgehenden Ausgaben deutlich strengere Maßstäbe anlegen.

Die Haushaltssperre gilt zunächst bis auf Weiteres. Die Kämmerin wird die Entwicklung der Haushaltslage fortlaufend überprüfen und gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Verwaltungsvorstand bewerten, welche weiteren Schritte erforderlich sind.

Mord am Hellweg in Bergkamen – Westfalen trifft Wien

Wien, bekannt als die Stadt der prächtigen Fassaden, Kaffeehäuser und kaiserlichen Geschichte. Doch hinter der eleganten Kulisse lauern Verbrechen, Geheimnisse und so manche Abgründe. Genau dorthin führt die Lesung „Westfalen trifft Wien“ im Rahmen von „Mord am Hellweg“ am Donnerstag,08.10.2026, im Wolfgang-Fräger-Raum des Stadtmuseums.

Zu Gast sind die Wiener Autorin Beate Maly und der gebürtige Sauerländer und heutige Wahlwiener Fabian Navarro. Gemeinsam plaudern sie über ihre aktuellen Romane, ihre Arbeit als Schriftsteller und natürlich über ihre ganz unterschiedlichen Blicke auf Wien.



Beate Maly entführt in „Raub in der Wiener Werkstätte“ ins Wien der Jahrhundertwende. Eine mysteriöse Diebstahlserie erschüttert die Stadt, wertvoller Schmuck verschwindet und ein Einbruch endet tödlich. Oberkommissar Max von Krause und die junge Fälscherin Lili Feigl kommen einem Geheimnis auf die Spur, das tiefer reicht als zunächst gedacht. Beate Maly, die 2025 mit dem Bronzenen Homer ausgezeichnet wurde, verbindet dabei historische Atmosphäre mit einem packenden Kriminalfall.



Fabian Navarro. Foto: Petra Weixelbraun

In „Vienna Falling“ lässt Fabian Navarro dagegen buchstäblich die Erde unter Wien aufbrechen: Vor dem Stephansdom verschwindet der deutsche Tourist Jürgen spurlos in einer plötzlich entstandenen Erdspalte. Seine Frau Renate macht sich auf die Suche und erhält dabei Unterstützung von einem etwas zweifelhaften Geisterjäger. Gemeinsam steigen sie hinab in die Wiener Unterwelt und stoßen auf ein jahrhundertealtes Komplott, bei dem Zeit und Raum aus den Fugen geraten.

Zwei Romane, zwei Perspektiven, eine faszinierende Stadt: Während Beate Maly ins historische Wien eintaucht, führt Fabian Navarro sein Publikum in die geheimnisvolle Unterwelt unter dem Stephansdom. Was beide Geschichten verbindet, ist die Lust am Erzählen – spannend, überraschend und mit einem guten Schuss Wiener Humor.

Durch den Abend führt Kulturjournalist Stefan Keim, für die musikalische Begleitung sorgt Jörg Budde am Saxofon.

Ein Abend für alle, die Krimis lieben, Wien einmal von seinen geheimnisvollen Seiten entdecken möchten und Lust auf gute Literatur mit bester Unterhaltung haben.

Jetzt Tickets sichern und eintauchen in ein Wien, das man so schnell nicht vergisst!

Eine Veranstaltung der Reihe „Möpkentod – Westfalen kriminell“, mit freundlicher Unterstützung der Stiftung

Westfalen-Initiative und des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe.

Tickets unter: tickets.bergkamen.de oder https://www.mordamhellweg.de/tickets

Weitere Infos unter: https://www.mordamhellweg.de

Stadt Bergkamen ruft zur Teilnahme am ADFC-Fahrradklima-Test 2026 auf

Wie fahrradfreundlich ist Bergkamen? Noch bis zum 30. November 2026 können Bürgerinnen und Bürger beim ADFC-Fahrradklima-Test ihre Erfahrungen und Einschätzungen zum Radverkehr in Bergkamen abgeben. Die Stadt Bergkamen ruft dazu auf, sich an der rund zehnminütigen Befragung zu beteiligen.

„Wer regelmäßig mit dem Fahrrad in Bergkamen unterwegs ist, kennt die Situation im Alltag am besten und kann beurteilen, was bereits gut funktioniert und wo noch Verbesserungsbedarf besteht“, stellt Carina Rademacher, Mobilitätsmanagerin und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Bergkamen, fest. „Deshalb sind die Rückmeldungen aus der Bevölkerung für uns besonders wertvoll.“

Der ADFC-Fahrradklima-Test wird alle zwei Jahre durchgeführt und gibt Radfahrenden die Möglichkeit, die Bedingungen für den Radverkehr vor Ort zu bewerten. Gefragt wird unter anderem nach Sicherheit, Komfort, dem Zustand und der Führung von Radwegen sowie dem Miteinander mit anderen

Verkehrsteilnehmenden. Die Ergebnisse zeigen, wie die Situation des Radverkehrs aus Sicht der Menschen wahrgenommen wird und geben Hinweise darauf, wo weiterer Handlungsbedarf besteht.

Beim vergangenen Fahrradklima-Test im Jahr 2024 erreichte Bergkamen eine Gesamtnote von 3,65 und konnte sich damit gegenüber dem Ergebnis von 2022 verbessern. In der entsprechenden Ortsgrößengruppe belegte Bergkamen Platz 87 von 429. Positiv bewertet wurden unter anderem die Erreichbarkeit des Stadtzentrums und die Möglichkeit, mit dem Fahrrad zügig voranzukommen.

„Das Ergebnis von 2024 hat gezeigt, dass Bergkamen im Vergleich zum vorherigen Test Fortschritte gemacht hat. Gleichzeitig ist die Förderung des Radverkehrs eine dauerhafte Aufgabe“, betont der technische Beigeordnete Jens Toschläger. „Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr wissen, wie die Menschen den Radverkehr in Bergkamen erleben. Je mehr Menschen teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse für unsere weitere Arbeit.“

Eine Besonderheit des diesjährigen Fahrradklima-Tests ist die erstmals angebotene eigene Befragung für Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren. Damit soll auch die Perspektive junger Menschen auf das Radfahren im Alltag stärker berücksichtigt werden. Die Teilnahme an der Jugendbefragung dauert ebenfalls rund zehn Minuten.

Die Teilnahme am Fahrradklima-Test ist bis zum 30. November 2026 online unter **https://fkt.adfc.de/** möglich. Auch Personen, die regelmäßig in Bergkamen mit dem Fahrrad unterwegs sind, aber nicht in der Stadt wohnen, können ihre Erfahrungen einbringen.

Die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2026 werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

Funk, Blues und Soul mit Chris Grey & The BlueSpand beim Sparkassen Grand Jam im Oktober



Chris Grey & The BlueSpand. Foto: Onepunch-jespervan

Funk, Blues und Soul stehen am Mittwoch, 7. Oktober 2026, um 20.00 Uhr auf dem Programm, wenn Chris Grey & The BlueSpand im Thorheim auf die Bühne kommen.

Das Trio aus Dänemark steht seit seiner Gründung im Jahr 2011 für einen unverwechselbaren Sound, der klassische Blues-Wurzeln mit modernen Groove-Elementen verbindet. Frontmann Chris Grey und seine Mitmusiker begeistern dabei nicht nur mit musikalischer Spielfreude und Improvisation, sondern auch mit ungewöhnlichen Neuinterpretationen bekannter Stilrichtungen.

Schon kurz nach ihrer Gründung erspielten sich die Musiker durch intensive Tourneen und virale Live-Videos eine stetig

wachsende internationale Fangemeinde. Ihre Konzerte sind dabei weit mehr als klassische Blues-Shows: Funkige Basslines, treibende Rhythmen, bluesige Gitarren und eine ordentliche Portion Humor sorgen für eine mitreißende Atmosphäre.

Nach zahlreichen Auftritten in ganz Europa in den Jahren 2023 und 2024 kehren Chris Grey & The BlueSpand 2026 mit neuer Musik, frischen Videos und noch mehr Energie auf die Bühnen zurück.

Sparkassen GRAND JAM – Chris Grey & The BlueSpand

07.10.2026 | 20.00 UHR | Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160
Ticket ab 18,00 € unter tickets.bergkamen.de oder 02307/ 965-464

DIE KONZERTSAISON 2026/2027:

04.11.2026 | 20.00 Uhr
T’s Soultrain

02.12.2026 | 20.00 Uhr
Jones & The Crew

06.01.2027 | 20.00 UHR
Sascha Kommer

03.02.2027 | 20.00 UHR
Jubiläumskonzert: 25 Jahre Blues in Bergkamen

Gregor Hilden & GRAND JAM Houseband

3.03.2027 | 20.00 UHR
Robbin Kapsalis (USA) & GRAND JAM Houseband

07.04.2027 | 20.00 UHR

7. Eamonn Flynn (IRL) & GRAND JAM Houseband

Veranstaltungsort: Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Bergkamen is(s)t vielfältig – Gemeinsam essen, teilen und ins Gespräch kommen

Bergkamen is(s)t vielfältig

2. Oktober 2026

von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr



wir bringen Essen mit | wir sitzen zusammen | wir tauschen uns aus | wir hören Livemusik | wir tanzen zusammen

Viele Kulturen. Eine Stadt. Ein Miteinander.

Am 2. Oktober 2026 ab 16:00 Uhr lädt „Bergkamen is(s)t vielfältig“ zum interkulturellen Dinner in den Hof des Pestalozzi-Hauses ein. Im Mittelpunkt stehen Begegnung, Austausch und das gemeinsame Essen. An einer langen Tafel kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen zusammen, lernen sich kennen, teilen Zeit, Geschichten und vor allem mitgebrachtes Essen miteinander.

Wichtig: Das Essen wird von den Besucherinnen und Besuchern selbst mitgebracht und gemeinsam mit anderen geteilt. Bitte eigenes Geschirr und Besteck mitbringen.

Gerahmt wird der Abend auch von musikalischen und künstlerischen Beiträgen aus der Bergkamener Bevölkerung. Gemeinsam wollen wir die kulturelle Vielfalt Bergkamens sichtbar machen und einen offenen Raum für Begegnung und gegenseitiges Kennenlernen schaffen.

„Kommt vorbei, bringt etwas zu essen und vor allem Zeit und Offenheit mit – und macht Bergkamen gemeinsam vielfältig!“ lädt Martin de Crignis vom Kulturreferat ein.

Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen dem Integrationsmanagement, Bergkamen for All und dem Kulturreferat statt.

Veranstaltung: Bergkamen is(s)t vielfältig – Interkulturelles Dinner
Datum: Freitag, 2. Oktober 2026
Beginn: ab 16:00 Uhr
Ort: Hof des Pestalozzi-Hauses, Pestalozzistraße 6, 59192 Bergkamen
Veranstalter/Kooperation: Integrationsmanagement der Stadt Bergkamen, Bergkamen for All und Kulturreferat Bergkamen

Zwei Gästeführungen durch den Römerpark und durch Rünthe

Führung durch den Römerpark – Sonntag 27.09.2026

Der Römerpark Bergkamen stellt mit der Rekonstruktion eines Teilabschnitts der Holz-Erde-Mauer ein unvergessliches Ausflugsziel dar. Erlebe bei dieser Führung die bedeutende römische Geschichte der Stadt und Region. Im Rahmen der Öffnungszeiten des Römerparks werden Gästeführungen vor Ort angeboten. Eine Voranmeldung ist für die Führungen nicht notwendig. Sobald sich 5 BesucherInnen vor Ort eingefunden haben startet die Fußtour.

- Termin: Sonntag, 27.09.2026
- Beginn: zwischen 12.00 und 16.00 Uhr
- Dauer: ca.1 Stunde
- Treffpunkt: Am Römerberg 1, Oberaden
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Dieter Tatenhorst

Herbstliches Rünthe mit anschließender Werksführung bei EisBerger – Mittwoch, 30.09.2026

Die Gästeführung lädt zu einem Spaziergang durch den charmanten Ortsteil ein. Spannende historische Hintergründe und besondere Sehenswürdigkeiten sind Teil der Führung. Das erfrischende Highlight folgt zum Schluss – eine Führung durch die EisBerger Eismanufaktur. Exklusive Einblicke hinter die Kulissen des beliebten Eisherstellers sind garantiert.

- Termin: Mittwoch, 30.09.2026
- Beginn: 15:00 Uhr

- Dauer: ca. 2,5 Stunden
- Treffpunkt „Alte Apotheke“, Kanalstraße 9, Rünthe
- Hunde dürfen leider nicht mitgebracht werden
- Leitung: Marie-Luise Kilinski und Detlef Göke

Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 30.09.2026, 11:00 Uhr möglich.

Allgemeine Information zu den Führungen:

Die Teilnahme an einer der Führungen kostet 5,00 Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren sind diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Anmeldungen sind telefonisch (02307-963 357), persönlich in der Touristeninformation (Hafenweg 10d) und per Mail (tourismus@bergkamen.de) vorzunehmen.

Nach dem Abi falsch abgebogen: Ladendieb vor Gericht

von Andreas Milk
Zwei Mal hat der 27-jährige Bergkamener Tobias H. (Name geändert) bei Rossmann an der Parkstraße zugegriffen, ohne zu bezahlen: Pflegeartikel und Pflaster in einem Gesamtwert von 10 Euro und 59 Cent ließ er mitgehen. Jetzt stand er in Kamen vor dem Strafrichter – wieder mal.
Denn der junge Mann war – das sagt er selbst – nach dem Abitur auf einen „ungeraden Lebensweg“ geraten. Im Vorstrafenregister gibt es rund ein halbes Dutzend Einträge. Vieles davon hat mit

einem Drogenproblem zu tun.

Was die Aktionen bei Rossmann im Februar und Juni dieses Jahres angeht: „Sehr dumm“ seien die gewesen. „Ich weiß nicht, was mich da geritten hat.“ Lange Zeit habe er Mist gebaut, Schulden angehäuft. Inzwischen habe er sich um professionelle Hilfe gekümmert – etwa von der Schuldnerberatung.
Der Richter beließ es nochmal bei einer Geldstrafe für die beiden neuen Diebstähle: 90 Tagessätze à 15 Euro werden fällig. Nächstes Mal drohe unweigerlich ein Hafturteil. Tobias H.: „Ich hab‘ heute schon damit gerechnet.“

Photovoltaik: Jetzt noch bauen oder besser abwarten? Online-Impulsvortrag zur Zukunft privater PV-Anlagen

Die Sonne schickt weiterhin keine Rechnung – doch die Rahmenbedingungen für Solarstrom vom eigenen Dach könnten sich ändern. Mit der geplanten EEG-Novelle steht die bisherige Einspeisevergütung für neue Photovoltaikanlagen vor einem Wandel. Für viele Hausbesitzer stellt sich deshalb die Frage: Jetzt noch eine PV-Anlage bauen oder besser abwarten?

Mit dieser Frage beschäftigt sich der Impulsvortrag „Private PV-Anlagen: Abschied von der Einspeisevergütung!? – Von der Idee bis zur fertigen PV-Anlage“ von Herrn Manfred Einerhand am 06. Oktober 2026 um 18:00 Uhr in Soest. Der Vortrag richtet sich an alle, die sich für Photovoltaik interessieren oder

gerade über eine eigene Anlage nachdenken – unabhängig von Ihrem Wohnort. Die Teilnahme ist auch
online möglich.

Inhaltlich geht es um den Weg von der ersten Idee bis zur fertigen PV-Anlage: Wie funktioniert moderne Photovoltaik? Welche Rolle spielen Eigenverbrauch, Batteriespeicher und Einspeisung? Und worin unterscheiden sich klassische Dachanlagen von Balkonsolaranlagen? Im Mittelpunkt steht die Frage, was die geplanten Veränderungen bei der Einspeisevergütung für die Wirtschaftlichkeit privater PV-Anlagen bedeuten. Denn wenn die Vergütung für eingespeisten Strom künftig eine geringere Rolle spielt, wird es wichtiger, möglichst viel des selbst erzeugten Solarstroms auch selbst zu nutzen.

„Das Ende der bisherigen Einspeisevergütung ist sicher eine Veränderung, aber kein Grund, Photovoltaik grundsätzlich abzuschreiben“, erklärt Manfred Einerhand. „Die Planung wird vielleicht etwas komplexer – und damit wird gute Beratung umso wichtiger.“ Da sich die gesetzlichen Regelungen derzeit noch im Verfahren befinden, wird der Vortrag den aktuellen Stand aufgreifen und die möglichen Veränderungen praxisnah einordnen.

Die Online-Teilnahme ist unkompliziert: Nach der Anmeldung wird der persönliche Zugangslink rechtzeitig vor Beginn per E-Mail zugeschickt.
Vortrag: „Private PV-Anlagen: Abschied von der Einspeisevergütung!?“
Datum: 06.10.2026 | Uhrzeit: 18:00 Uhr |
Ort: Am Handwerk 4, 59494 Soest | Raum: Kleines Forum |
Referent: Manfred Einerhand

Grüne laden ein: Informationsveranstaltung zum Therma „Kommunal Wärmerplanung“

Der OV Bergkamen von Bündnis 90 / Die Grünen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Michael Röls, energiepolitischer Sprecher und stellv. Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag NRW zum Thema „Kommunale Wärmeplanung – wo stehen wir jetzt?“ ein. Bis spätestens 30. Juni 2028 muss in Bergkamen als Kommune mit unter 100.000 Einwohnern ein kommunaler Wärmeplan vorliegen.. Die Stadt erarbeitet diesen Plan gemeinsam mit den Nachbarkommunen Kamen und Bönen sowie den Gemeinschaftsstadtwerken Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW) und dem Dienstleister Utility Partners. Dabe4i geht es um die Entwicklung eines Fahrplans für eine schrittweise, treibhausgasneutrale Wärmeversorgung im Stadtgebiet.

Wann: 25.09.2026 um 18.00 h

Wo: in der VHS Bergkamen / Treffpunkt, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen

---

Willy-Brandt-Gesamtschule zum vierten Mal erfolgreich als

„MINT-Schule NRW“ zertifiziert



Fotos: Laura Trawinski, BTW MARKETING® / BWNRW

Die Willy-Brandt-Gesamtschule (WBG) Bergkamen darf sich erneut „MINT-Schule NRW“ nennen. Beim MINT-Tag NRW am 15. September am Anne-Frank-Gymnasium in Werne nahm eine Delegation der Schule die Auszeichnung entgegen. Für die WBG ist es bereits die vierte erfolgreiche Zertifizierung. Das Siegel wird von SCHULEWIRTSCHAFT NRW an Schulen vergeben, die ein überzeugendes und dauerhaft angelegtes Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik vorweisen.

Dass dies an der WBG der Fall ist, davon konnte sich die Jury bei einem ganztägigen Besuch im Mai selbst überzeugen. Sie hospitierte im Unterricht, besichtigte Fach- und Technikräume und sprach mit Lehrkräften, Kooperationspartnern sowie Schülerinnen und Schülern. Besonders beeindruckt zeigte sich

die Jury von der Kontinuität des MINT-Profils. Projekte wie die „Technikerinnen“, die „Ökologietage“, der „Kräutergarten“ und die „Forscherklasse“ gehören teilweise seit vielen Jahren zum Schulalltag. Dabei, so das Urteil der Jury, würden die Angebote nicht nur fortgeführt, sondern kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Auch die Zusammenarbeit mit der Bayer AG wurde ausdrücklich hervorgehoben. Sie reicht von gemeinsamen Projekten bis zur Berufsorientierung und dem Übergang ehemaliger WBG-Schülerinnen und -Schüler in eine Ausbildung bei Bayer.

Beim Thema Digitalisierung und Künstliche Intelligenz bescheinigte die Jury der WBG sogar „Beispielcharakter“. KI ist inzwischen Teil des Unterrichts. Gleichzeitig schafft die Schule neue Möglichkeiten, Technik selbst auszuprobieren und eigene Ideen umzusetzen: Mit dem MakerSpace „BrandtWerk“ entsteht derzeit mit einem MakerSpace ein neuer Lernort, an dem Schülerinnen und Schüler unter anderem mit 3D-Druckern und Lasercuttern arbeiten können.

Dass die WBG ihre Erfahrungen auch mit anderen Schulen teilt, zeigte sich beim MINT-Tag selbst. Die Lehrkräfte Vanessa Sonnenschein und Jürgen Pilger gestalteten dort den Workshop „Voll vernetzt! – KI und Making im Schulalltag“ und gaben einem Teil der insgesamt rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern anderer Netzwerkschulen lehrreiche und spannende Impulse mit auf den Weg.

Bei der feierlichen Übergabe der Zertifizierungsurkunden betonte Wasilios Rodoniklis stellvertretend für die Jury MINT SCHULE NRW: „Eine gute MINT-Schule NRW erkennt man nicht allein an der Zahl ihrer Projekte oder an einer besonders modernen Ausstattung. Man erkennt sie daran, was sie ihren Schülerinnen und Schülern ermöglicht.“

Für die WBG ist die erneute Auszeichnung deshalb nicht nur eine Bestätigung der bisherigen Arbeit. „Die Rezertifizierung bestätigt die Arbeit vieler Kolleginnen und Kollegen über

Jahre hinweg – und ist zugleich ein Auftrag, weiterzudenken“, sagt MINT-Koordinator André Schuhmann. Der nächste Schritt ist bereits in Sicht: Mit der Eröffnung des BrandtWerks soll das MINT-Profil der Schule um einen weiteren Ort für praktisches und kreatives Arbeiten erweitert werden.